

Matheus Müller
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für „das Bade-Blatt“:

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 11.

Donnerstag, 11. Januar 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Im „Kaiserhof“ sind zu längerem Kuraufenthalt
angekommen: Frau Baronin von Ende und Herr
Hilfred von Ende; ferner sind hier eingetroffen
Freiin von Loen aus Wülfigerode im Kölnischen
Hof. — Freiin von Loynaburgk aus Wülfige-
rode ebenda.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Maj. Abraham mit Gattin, Obltn. Ali (Frankfurt), Obltn.
z. See Alleweldt (Wilhelmshaven), Stabsarzt Dr. Bonin
(Berlin), Ltn. Butz (Augsburg), Ltn. von Dewitz, Ltn.
Fecher (Offenbach), Ltn. Goetz, Ltn. Grasshof, Ltn.
Haefler (Darmstadt), Stabsarzt Dr. Hartmann (Marle),
Rittm. Hagemann (Strassburg), Maj. Joachim mit Gattin,
Ltn. Joseph mit Gattin (Stuttgart), Hptm. von Langen
mit Gattin, Ltn. Leroux (Freiburg i. S.), Frau Maj. von
Müller mit Tochter (Köln), Hptm. Oettinger (Bisch-
weiler), Maj. Freiherr von Oppenheim mit Familie
(Köln), Obltn. Universitätsprofessor Dr. Rintelen (Graz),
Frau Obstln. Rogge mit Tochter (Karlsruhe), Ltn.
Schloppmann, Ltn. Schmitz (Darmstadt), Frau Offizier
Schroeder (Konstantinopel), Frau Oberstabsarzt Dr.
Schulz (Hannover), Ltn. Schulz (Mainz), Seeflitz. Frei-
herr von Seckendorff-Gudent (Rostock), Hptm. Siegel
(Koburg), Hptm. Sperl (Neisse), Hptm. Wiegand (Horn-
burg), Rittm. Wildberger mit Gattin (Saarbrücken),
Hptm. Zickmantel (Verviers).

Aus dem Kurhaus.

Der Vaterländische Abend

des Bismarck-Dichters Max Beyer findet am Samstag
dieser Woche, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kur-
hauses statt. Herr Beyer wird auf Grund seiner Schrift
„Eiserner Frieden, wo soll der Frieden geschlossen
werden?“, für die ihm Se. Exzellenz Reichskanzler von
Bethmann-Hollweg, sowie Generalfeldmarschall von
Mackensen aus Rumänien Dank geschrieben, die Grund-
lagen eines uns „eisern“ beschirmenden Friedens dar-
legen. Im zweiten Teil des Abends wird er eigene
ernste und fröhliche Kriegsdichtungen, zumal aus seinen
neu vermehrten „Flottenkriegsliedern“ vortragen, die
Se. Exzellenz Admiral von Scheer durch Tagesbefehl
zur Anschaffung auf der Hochseeflotte bekannt gab.
Auf Wunsch kommt auch das volkstümlich gewordene

„Lied vom Ludendorff“ aus des Dichters Mund selbst
zum Vortrag, so dass ein inhaltreicher und auch fröh-
lich erhebender Abend in dieser ersten Zeit wohl zu
zahlreichem Besuch Veranlassung geben wird.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Im Interesse einer ge-
regelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendan-
tur das dritte Viertel des Abonnementsgeldes unter Vor-
lage der Abonnementskarte in der nachstehenden Reihen-
folge von 9—1 Uhr vormittags an der Kasse des Königl.
Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen. Die
Anmeldenummern 801—1000 am 11., 1001—1200 am
12., über 1200 am 13. Januar.

— **Residenztheater.** Heute Donnerstag findet ein
Gastspiel statt, in dem der Bon vivant des Darmstädter
Hoftheaters Herr Rudolf Weisker die Rolle des „Hugo“
in dem Slobodaschen Lustspiel „Am Teetisch“ für den
an die Front einberufenen Leutnant Herrn Flieser
spielen wird. Am Samstag abend wird das Stück „Der
Bursche des Herrn Oberst“ wieder in den Spielplan
aufgenommen und Sonntag abend der neue tolle
Schwank „Pimpelmeier“ von Jacoby und Link wieder-
holt, während Sonntag nachmittag das neue Schauspiel
„Die Warschauer Zitadelle“ zu halben Preisen gegeben
wird.

— **Volkslesehalle.** Die Besucherzahl im Monat De-
zember 1916 belief sich auf 2692 männliche und auf 716
weibliche Personen. — Wegen Einschränkung des
Lichtverbrauches wird die Lesehalle abends um 9 Uhr
geschlossen. — Nach wie vor ist die daselbst auf-
gestellte Handbibliothek für eine Bereicherung ihres Be-
standes sehr dankbar.

H. K. Mangel an Zahlungsmitteln. Der auch im
hiesigen Bezirk scharf in Erscheinung getretene Mangel
an Zahlungsmitteln hat vor kurzem der Handelskammer
zu Wiesbaden Veranlassung gegeben, eine ihr aus Bank-
kreisen zugegangene ausführliche Eingabe, in der er-
neut auf den grossen Notstand im Mangel an Kleingeld,
der sich zu jedem wichtigen Zahlung, vor allem bei den
Lohnzahlungen der grösseren Firmen wie auch der
kleineren Betriebe, besonders fühlbar mache; hinge-
wiesen wird, an das Reichsbank-Direktorium zu Berlin
weiterzugeben mit der dringenden Bitte, auf eine weitere
Vermehrung und Neuausgabe von Umlaufmitteln be-
dacht zu sein.

Hof und Gesellschaft.

Von der Hofstaatsverwaltung des Prinzen
Oskar von Preussen wird aus Potsdam unterm
8. Januar mitgeteilt: Heute morgen 7½ Uhr wurde dem
Prinzen Oskar ein gesunder Kriegsjunge geboren.
Mutter und Kind befinden sich wohl. — Prinz Oskar
ist mit einer geb. Gräfin v. Bassewitz, jetzigen Gräfin
Ruppin, verheiratet.

Aus andern Badeorten.

— **Bad Kreuznach** ist in ein wichtiges Erinnerungs-
jahr eingetreten. Sind doch 1917 100 Jahre verflossen,
seit der damals in Kreuznach wohnende Arzt Dr.
Prieger die Verwendung der Kreuznacher Sole und
Mutterlauge zu Badekuren in ausgedehnter Weise be-
gann. Eine Denkschrift ist in Vorbereitung, in welcher
der Werdegang des Bades Kreuznach von berufener
Feder geschildert werden soll.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Ein Rheinisches Nationalmuseum. Das Ernst
Moritz Arndt-Museum in Godesberg a. Rh. plant eine
Erweiterung und Ausgestaltung zu einem Rheinischen
Nationalmuseum als dauernde Erinnerungstätte an das
Schaffen und Wirken der Grossen unseres Volkes auf
allen Gebieten von Literatur, Kunst und Wissenschaft,
Bildung und Erziehung, Heer-, Staatswesen und
Technik.

Kleine Nachrichten. Hofrat Emil Gerhäuser, Ober-
spielleiter der Oper des Stuttgarter Hoftheaters, früher ein
bekannter Opernsänger, ist im Alter von 45 Jahren ge-
storben.

Das Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters
unter Max Reinhardt in der Schweiz begegnet einem
ungewöhnlichen Interesse. In allen Städten, in denen das
Gastspiel stattfindet, in Zürich, Bern, Basel, Luzern und St.
Gallen waren gleich nach der Ankündigung sämtliche Vor-
stellungen ausverkauft.

Die bekannte türkische Schriftstellerin Halide Edib
Hanum hat Oskar Wilde's „Salome“ ins Türkische
übersetzt.

Der Gemeinderat der Stadt Brüssel beschloss, nach
dem Kriege dem Dichter Verhaeren, der bekanntlich
durch einen Eisenbahnunfall in Paris ums Leben kam, ein
Denkmal zu errichten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4

Schönes gemütl. Heim findet

Dauermieter in kleiner Häuslichkeit.
Mod. Haus, Zentralh. Mit Klavier-
benutzung. Offerten unt. Nr. 1065
an die Exped. des Wiesbad. Badbl.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 11. Januar 1917.
12. Vorstellung.

19. Vorstellung. Abonnement B
Tunobauer
u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Akten von Richard
Wagner.
Anfang 6½ Uhr.

Residenz-Theater

Donnerstag, den 11. Januar 1917.
Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfkarten gültig
gegen Nachzahlung auf I. Rangloge,
I. Rangbalkon, Orchestersessel und
I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg.,
II. Rang und Balkon 25 Pfg.

L. Kammerspielabend.

Gastspiel des Grossh. Hessischen Hof-
schauspielers Herrn Rudolf Weisker
vom Hoftheater in Darmstadt.

Neuheit!
Zum 7. Male:

Am Teetisch.

Lustspiel in 3 Akten von
Karl Sloboda.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenhardt. Fernruf Nr. 288.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Donnerstag, den 11. Januar 1917.

51. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 51.

Ungerades Abonnement.

Abends 7 Uhr.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von

A. Wetse. Musik von E. Humper-
dinck.

Herauf: Ballett.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9½ Uhr.

Mittlere Preise.

Dutzendkarten und Schülerbons
haben Gültigkeit.

Guttmann

S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE

Wiesbaden
Langgasse 7/8

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

19. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Operette „Frau Luna“ P. Lincke
2. Maurisches Ständchen F. Kücken
3. Gedenke Dein, Walzer E. Waldteufel
4. Ouverture zur Oper „Die Puppe von Nürnberg“ A. Adam
5. Cavatine J. Raff
6. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
7. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Abend-Konzert.

8 Uhr.

20. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Die Fingelhöhle, Ouverture F. Mendelssohn
2. Ballettmusik aus der Oper „Die Tempelherren“ H. Litolf
3. Wallfahrt Fr. Brosende
4. Zwischenaktmusik aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
5. Ouverture zu „Rosamunde“ F. Schubert
6. Solvejgs Lied E. Grieg
7. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Januar 1917.

Ahrweiler, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Hotel Berg	Hotz, Hr., Offenbach	Zum Falken	Opitz, Hr. Leutnant, Lehr	Ordner Wald
Althoff, Hr. Ing., Hildesheim	Hessischer Hof	Händt, Fr. Dr. m. Kind, Olpe	Kölnischer Hof	v. Oppen, Hr. Assessor, Leutnant, Berlin	Gartenstr. 8
van Asch van Wyck, Hr. Geandtschattschiniché, Rom	Wilhelms	Haut, Fr., Essen	Reichspost	v. d. Osten, Hr.,	Nassauer Hof
Aufrecht, Fr., Berlin	Palasthotel	Irlweck, Hr. Kfm., Essen	Grüner Wald	Otten, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Bartsch, Hr. Dr. jur. m. Fr., Magdeburg	Palasthotel	Issler, Hr.,	Zur guten Quelle	Pappenheim, Hr. Kfm.,	Prinz Nikolaus
Baruch, Hr. Kfm., Berlin	Palasthotel	Joost, Hr. Leutnant, Darmstadt	Sendig-Eden-Hotel	Paulus, Hr., Stuttgart	Zum Erbprinzen
Baum, Hr. Rechtsanw., m. Fr., Alzey	Nonnenhof	Jung, Hr. Student,	Römerbad	Pineus, Fr., Hannover	Metropole u. Monopol
Blumenthal, Hr. Dr. jur., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Käppel, Hr., Haiger	Hotel Central	Pirl, Hr. Oberleutnant,	Schwarzer Bock
Bohne, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Christl. Hospiz I	Kalki, Hr., Posen	Zur Sonne	Posen, Fr. Rent., Frankfurt	Sanator. Nerotal
Brauch, Hr. Sanitätsrat m. Tochter, Nastätten	Rheinhotel	Keller, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Berg	Raffert, Hr. Dr. med.,	Metropole u. Monopol
Braune, Fr., Braunschweig	Palasthotel	Kemper, Fr., Olpe	Kölnischer Hof	Reich, Hr., Marburg	Hotel Central
Brink, Fr., Krefeld	Villa Imperator	Kessert, Hr. Fabr., Iserlohn	Hotel Central	Reich, Hr. Oberleutnant, Stargard	Kaiserbad
Bröckhoff, Hr., Sedan	Grüner Wald	Kraus, Hr. Fabrikbes., Köln	Prinz Nikolaus	Reith, Hr. Ing. m. Fr., Homburg	Hotel Berg
Brückmann, Hr. Kfm., Langenfeld	Hotel Vogel	Kirchner, Hr. Missionar, Heidenheim	Hotel Berg	Reuss, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg	Gasthof Krug
Büding, Hr. Oberleutn., Dornach	Einhorn	Klunke, Fr.,	Hotel Berg	Riech, Fr., Woltersdorf	Schwarzer Bock
Büding, Hr. Oberleutn., Dornach	Taunushotel	Klöppel, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Central	Riech, Fr. Dr. m. Sohn, Marienberg	Schwarzer Bock
Burbach, Hr. Kfm., Diez	Hotel Berg	Kobis, Hr. Rent., Dahlen	Hotel Central	Rosenberg, Hr. Kfm., Mainz	Zur Stadt Biebrich
Cumme, Hr. Redakteur, Berlin	Gasthof Krug	Körell, Fr., N. Ingelheim	Hotel Central	Ruprecht, Fr., Elberfeld	Grüner Wald
Deinhard, Hr. Ing., Strassburg	Reichspost	Kraus, Fr. m. Sohn, Ludwigshafen	Hotel Central	Schiffart, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Berg
Dewerth, Hr. Stadtrat, Karlsruhe	Hansahotel	Krause, Hr. Kfm., Osnabrück	Hotel Berg	Salzen, Hr. Kfm., Schweinfurt	Grüner Wald
Dunkmann, Hr. Prof., Greifswald	Gasthof Krug	Lanz, Fr., Berlin	Gasthof Krug	Schlink, Hr., Hagen	Zur Stadt Biebrich
Dymand, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	v. Launigen, Fr., Braunschweig	Palasthotel	Schlösser, Fr.,	Nassauer Hof
Eull, Hr., Frankfurt	Schützenhof	Lebricht, Hr. Kfm. m. Bed., Berlin	Sanat. Dr. Lubowski	Schmidt, Hr. m. Fr., Limburg	Heidelberger Hof
Fauns, Hr. Hauptm.,	Taunushotel	Lippert, Hr. Student, L. Schwalbach	Kursat. Dr. Abend	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central
Feisenberger, Fr. m. Tochter, Frankfurt	Nassauer Hof	Frein v. Loth, Wöllingerode	Reichspost	Schober, Hr. Oberleutnant m. Fr.,	Hotel Viktoria
Fischer, Hr. Leutnant, Hohenlimburg	Quisisana	Loewened, Hr. Kfm., Essen	Kölnischer Hof	Schoeller, Fr. m. Tochter, Düren	Wilhelmshöhe 11
Flöring, Hr. Kfm. m. Fr., Wermelskirchen	Rose	Loewenstein, Hr. Kfm. m. Fam., Witten	Grüner Wald	Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Königswinter	Hotel Berg
Freidel, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn	Lohn, Hr., Röhbach	Pens. Fortuna	Schuh, Hr. Kfm., Lehr	Hotel Berg
Freudenberg, Fr., Suchteln	Friedrichstr. 42	Frein v. Loynaburg, Fr., Wöllingerode	Zum Erbprinzen	Schurmann, Hr. Kfm. m. Fr.,	Hotel Berg
Freitag, Hr. Dr. med., Diez	Hotel Berg	Marburg, Hr., Frankfurt	Kölnischer Hof	Schwartz, Hr. Oberleutnant, Paderborn	Nassauer Hof
Genther, Hr. m. Fr., Worms	Prinz Nikolaus	Margard, Fr.,	Hotel Central	Schweinitz, Hr. Major m. Fr., Moran	Fürstentum
Geschebach, Fr., Schenkelberg	Augenheilstalt	Maj, Hr., Sulzbach	Zum Posthorn	Schwindel, Hr. Buchdruckereibes., Bayreuth	Goldenes Kreuz
Geisel, Hr., Düsseldorf	Goldener Brunnen	Mathos, Hr. Rektor, Mainz	Sanator. Dr. Lubowski	Sonnenberg, Fr., Frankfurt	Reichspost
von Godecke, Hr. Major, Konstanz	Reichspost	Merkel, Fr. Fabr. m. Kind, Worms	Augenheilstalt	Stolp, Hr., Neustadt	Christl. Hospiz II
Gros, Hr. Piarer, Esch	Prinz Nikolaus	Merkel, Fr., Frankfurt	Zum Erbprinzen	Stuhlfield, Fr., Würzburg	Hohenzollern
Grunberg, Hr. Ing., Charlottenburg	Wiesbadener Hof	Merkelbach, Hr. Dir. m. Fr., Worms	Weisses Ross	Sugg, Hr. Dir., Breslau	Hotel Berg
Gunkiewicz, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Metzger, Hr. m. Fr., Mainz	Prinz Nikolaus	Valentin, Fr., Koblenz	Grüner Wald
Gusdorf, Hr. Kfm., Köln	Parkhotel	Metzger, Hr.,	Schwarzer Bock	Ventzki, Hr., Königshagen	Silvana
Helfmann, Hr. Ing., Düsseldorf	Reichspost	v. Meyer, Exzellenz, Fr., General, Unna	Zum Erbprinzen	Veyn, Hr., Düsseldorf	Reichspost
Hauft, Fr. Kriegsgerichtsrat m. Tochter, Hamburg	Quisisana	Fremdenheim Haus	Hotel Central	Völker, Hr. Leutnant, Giessen	Bärenstr. 6
Hassel, Hr., Charlottenburg	Hotel Cordun	Meyr, Fr., Frankfurt	Fliegen-Steiner	Wagemann, Hr.,	Hansahotel
Helbig, Hr.,	Goldenes Kreuz	Mudra, Hr.,	Wiesbadener Hof	Walters, Fr., Ludwigshafen	Hotel Central
Herbert, Hr. Kfm., Marquartstein	Hotel Berg	Müller, Hr. Rent.,	Grüner Wald	Weiberg, Hr. Amtmann, Wanhe	Wiesbadener Hof
Hilger, Hr. Dir., Bremen	Rose	Müller, Hr. Kfm., Wilmersdorf	Palasthotel	Weiss, Hr., Schweinfurt	Bayrischer Hof
Hoffmann, Hr. Leutnant	Hotel Central	Müller, Hr. Dir. m. Fam.,	Grüner Wald	Weiss, Hr., Pforzheim	Wiesbadener Hof
Hoffmann, Hr. Dr., Stabsarzt, Kiel	Preussischer Hof	Mundschenk, Hr. Kfm., Römhild	Wiesbadener Hof	Wied, Fr. m. Sohn u. Tochter, Neuwied	Nassauer Hof
Hollender, Fr., M.-Gladbach	Grüner Wald	Neuss, Hr., Irllich	Reichspost	Wingeroth, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof
Horebitch, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof	Nickelsen, Hr., Hamburg	Zum Erbprinzen	Wolf, Fr., Frankfurt	Reichspost
			Gasthof Krug	Zubrod, Hr., Offenbach	Gasthof Krug

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.**Kinephon-Theater**

Tannusstr. 1

Vornehmste Lichtspiele.

9.—12. Januar 1917.

Alleinstellungs-Aufführung!

„Dr. Kitho“.

Ein modernes Schauspiel

mit Lotte Neumann

in der Titelrolle.

„Nette Pflanzen“.

Unfideles Familien-Idyll.

Mia Cordes als Darstellerin aller

3 Töchter der Familie Knolle.

Gute Einlagen.

**Thalia-Theater**

Vornehmste u. grösste Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Vom 10. bis einschl. 14. Januar.

Nachm. 4.—10 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Erstaufführung!

Scheven contra Festenberg

Lustspiel in 3 Akten.

In den Hauptrollen:

Wanda Treumann u. Viggo Larsen.

Der Sieg des Lichts.

Drama in 3 Akten.

Neuerfolg der Chirurgie!

In Vorbereitung: Professor Reinhardt's

Meisterschöpfung **Das Mirakel.****Monopol-Lichtspiele**

Wilhelmstr. 8.

Vom 10.—12. Januar von 3—10 Uhr:

(Letzte Vorstellung beginnt 8 Uhr.)

Vollständig neues Programm:

Erstaufführung:

Marja's Sonntagsgewand.

Hochspannender hervorragend ge-

spielter Tanz-Film in 4 Akten

aus dem romanischen Bauernleben.

!!! Hochaktuell !!!

In der Hauptrolle:

Olga DESMOND

die berühmte Berliner Tänzerin.

Ausserdem vorzögl. neues Programm

und: Neueste Kriegsbilder

(Kronung Kaiser Karls in Budapest.)

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittags nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-

schaftszimmer f. Hochzeiten,

geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Peizbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.**Weingrosshandlung**

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruths, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen

Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft

durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Verwendet

„Kreuz-Pfennig“

Marken

auf Briefen, Karten usw.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	mit	Mk. 9.-
— Vierteljahr	Brugelohn	3.-
— einen Monat		1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.Organ der
Stadtverwaltungmit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)Amtsblatt der
Residenzstadt WiesbadenEinrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Peltzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Peltzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 12.

Freitag, 12. Januar 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Die Vereinigung alter Burschen-
schafter bittet uns, die auswärtigen, zur Kur hier
weilenden Angehörigen der deutschen und österreichi-
schen Burschenschaften darauf aufmerksam zu machen,
dass am Samstag, den 13. Januar, in Poths Bierhaus,
Langgasse, Farbenabend stattfindet.

Der frühere leitende Direktor der Farbwerke in
Höchst a. M., Dr. Eduard Ullrich, ist im Alter
von 77 Jahren hier gestorben. Ullrich hat 30 Jahre
hindurch, von 1879 bis 1909, dem Direktorium der Farb-
werke angehört, an deren Entwicklung er bedeutsamen
Anteil gehabt hat.

Man schreibt uns aus Homburg: Frau Geh. Rat
Prof. Dr. Nieper geb. v. Seyffarth feiert am 13. Jan.
in unserer Stadt ihren 80. Geburtstag in völliger Körper-
und Geistesfrische, die sie nicht zum mindesten dem
häufigen Aufenthalt in Wiesbaden verdankt. Die Dame
ist die Witwe des Akademiedirektors und Historien-
malers Ludwig Nieper aus Dresden, der auch selbst
Wiesbaden mit glänzendem Erfolge besuchte. Wir
wünschen dem treuen Kurgast Wiesbadens noch viele
gesunde Jahre.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Obtln. Büning, Hptm. Fauns, Ltn. Fissmer (Hohenlim-
burg), Major von Goedecke (Konstanz), Frau Kriegs-
gerichtsrat Haufft (Hamburg), Ltn. Hoffmann, Stabsarzt
Dr. Hoffmann (Kiel), Ltn. Joost (Darmstadt), Exzellenz
Frau General v. Meyer (Unna), Ltn. Opitz (Lahr), Ltn.
Assessor v. Oppen (Berlin), Obtln. Pirl, Obstlt. Reisch
(Stargard), Obstlt. Schwartz (Paderborn), Major
Schweinitz mit Gattin (Meran), Ltn. Völker (Giessen).

Aus dem Kurhaus.

Vaterländischer Vortragsabend.

Max Beyer, der Bismarck-Dichter und Schrift-

Hoftheater.

Wir werden mit neuen guten Lustspielen nicht
grade in reichem Maße bedacht, darum ist ein wirklich
geistreiches, prickelndes, anmutiges Stück wie

„Der siebente Tag“

von Rudolf Schanzer und Ernst Welisch her-
lich willkommen zu heißen. An seinem drolligen,
sprudelnden, gesunden Humor und seiner köstlichen
Frische muss sich jeder erfreuen. Wie ein plätscherndes
Bächlein fließen die inhaltvollen Verse aus dem
goldenen Füllhorn lieblicher Poesie und lassen uns für
einige Stunden den grauen Alltag und die blutgefüllte
Zeit vergessen. Die Verfasser bringen uns um das Ende
des 18. Jahrhunderts hinauf nach Norddeutschland,
nach Potsdam und suchen an gut gesehenen Figuren
das uralte Problem der Liebe in graziöser Art zu
lösen. Die kaum den Backfischjahren entwachsene Ehe-
frau Charlotte geht mit den Idealen holder Mädchen-
träume in die Ehe. Sie erblickt in ihrem Gatten die
Vollendung der Schöpfung, hält fest an ihrem Glauben,
bis ihre schon einmal nicht glücklich verheiratet ge-
wesene Freundin, Frau von Langenthal, mit ihrer Be-
hauptung, die Männer seien alle Scheussäler und

steller, welcher, wie bereits mitgeteilt, am kommenden
Samstag im kleinen Kurhaussaale einen „Einmaligen
Vaterländischen Vortragsabend“ geben wird, sprach
kürzlich in Düsseldorf vor 3500 Zuhörern über den
„Eisernen Frieden“ und dürfte auch seinem hiesigen
Abend, in dessen ersten Teil das gleiche Thema be-
handelt wird, grosses Interesse entgegengebracht werden.
Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen ver-
lieh dem Dichter in Anerkennung seiner zahlreichen
Vorträge in den grösseren Städten Deutschlands das
Kriegs-Verdienstkreuz. Generalfeldmarschall von
Hindenburg drückte brieflich seine Freude über Beyer's
„formvollendete, von echt deutschem Geist erfüllte
Kriegsgedichte aus, an denen er sich selbst häufig er-
freut habe und denen er die grösste Verbreitung
wünsche“; sie erschienen unter dem Titel „200 Kriegs-
lieder“ im Goethe-Verlag, Leipzig.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine Winterwanderung in den westlichen Taunus.

Die erste der diesjährigen Hauptwanderungen, die
am kommenden Sonntag stattfindet, führt schon mit
Rücksicht auf die längere Bahnfahrt, nicht wie in
früheren Jahren nach dem Feldberg, sondern in unser
engeres Heimat- und Taunusgebiet, nach Bad
Langenschwalbach—Kemel—Hohenstein
und zurück nach Schwalbach. Die Ausführung der
Wanderung wurde wie folgt bestimmt:

Bahnfahrt ab Wiesbaden Hbf. vorm. 7.03 Uhr, ab
Dotzheim 7.20 Uhr, an Langenschwalbach 8.10 Uhr.
Hier Beginn der Wanderung. Durch das langgestreckte,
gegenwärtig stille Badestädtchen die alte Landstrasse
(Kemeler Strasse) bergauf. Hübsche Aussicht. Links
die bekannte Villa Lilly, 430 m hoch auf dem Milchberg
in grossem Waldpark gelegen, in das Aar- und Heim-
bachtal und auf die ausgedehnte Kemeler Heide. Am
Wald- bzw. Parkrand wandert man weiter durch den
Wald am Silberberg (450 m) auf der alten Kemeler
Strasse bergan zum Galgenkopf (516 m). Als treuen

Begleiter zur Linken stets das stille Heimbachtal. Jen-
seits des Galgenkopfes im Kemeler Feld hat man wieder
prächtige Vor- und Rückblicke. Bald ist der uralte Ort
Kemel erreicht, 517 m hoch, auf rauher Hochebene ge-
legen — der bekannten Kemeler Heide. Urkundlich
kommt Kemel (Kamele) bereits 812 vor, in der Nähe
war die alte Gerichtsstätte Naderne. Zu erwähnen ist
schliesslich noch die interessante alte Kirche mit
Glocken aus dem 12. Jahrhundert. Rast von 9.30 bis
10.15 Uhr im Gasthaus „Zum hl. Cyprian“. Weiter-
marsch durch das Dorf und auf der alten Kemel—Lim-
burger Landstrasse, die teils durch prächtigen Tannen-
hoch- und Laubwald und teils durch Feld führt (links
in den Wiesen des Dörsbaches das Dorf Huppert
(420 m). Noch eine Wegstrecke durch schweigenden
Tannenforst, dann links abwärts in das Tal des Dörs-
baches nach dem uralten Ort Laufenselden (378 m),
der um 11.35 Uhr erreicht wird. (Mittagsrast in der
Wirtschaft „Zum Schützenhof“ bis 1 Uhr). Auf der
schön angelegten neuen Strasse führt der Weg zum
Lohnersteg (236 m), (Haltestelle der Bahnlinie Wies-
baden—Diez—Limburg) an der Mündung des Lahn-
baches in die Aar und im romantischen Aartal aufwärts
zum Gasthaus „Burg Hohenstein“ (238 m). Unterwegs
herrliche Ausblicke auf Burg und Dorf Hohenstein. (Hier
Kaffeerast von 2½ bis 4 Uhr). Nunmehr geht es im
hübschen Aartal mit seinen interessanten Felsenbil-
dungen aufwärts an der Herrenmühle, Stützmühle,
Felsentor (Strassendurchbruch mit natürlichem Felsen-
tor), Frankenberger Mühle (darüber westlich der
Justinusfelsen) und an dem herrlich gelegenen Adolfs-
eck (282 m) vorbei nach dem Bahnhof Langenschwal-
bach (287 m, dem Endziel der Wanderung). Rückfahrt
5.52 Uhr, an Wiesbaden Hbf. 6.59 Uhr. Gesamtmar-
schzeit etwa 5½ Stunden. Gäste sind wie immer bei diesen
Wanderungen willkommen, nur wird gebeten sich bei
Beginn der Wanderung den Führern vorzustellen.
Mundvorrat für den ganzen Tag ist mitzubringen.) Wer
die eigenartigen Schönheiten unserer herrlichen Taunus-
wälder und Höhen mit ihren stillen romantischen Tälern

noch der Erwähnung. Die Aufnahme der Neuheit war
eine recht herzliche. eg.

Konzertabend von Eugen d'Albert.

Wenn Eugen d'Albert am Klavier erscheint, so
bedeutet das immer ein musikalisches Ereignis. So war
es auch am Mittwoch im Turnhallensaal, wo der be-
rühmte Pianist, der wohl unbestritten an der Spitze der
heute gefeierten Virtuosen steht, sich in einem eigenen
„Klavierabend“ hören liess. In ihm eint sich selbst-
verständliche virtuose Technik in allen Abstufungen,
seelenvolle Tongebung und kraftvolle, packende Ge-
staltungskraft zu einer überragenden Persönlichkeit, die
immer Leistungen von nachschaffender, kongenialer
Grösse formt und so die Hörer in den Zaubers seiner
unübertrefflichen Kunst zwingt. Mit der grossen
Orgel-Passacaglia von Bach, von dem Künstler
selbst wirkungsvoll für Klavier bearbeitet, begann
die Reihe der Vorträge. Wie aus Erz gegossen stand
das Tongemälde vor uns. In reicher Farbenpracht und
Vielgestaltigkeit zogen die Variationen über den basso
ostinato an dem Ohr vorüber, und die sich daran



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 21. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Kaiseradler-Marsch J. Schiffer.
2. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
3. Am Rhein beim Wein, Lied F. Ries
4. Studententräume, Walzer J. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart
6. Gondoliere F. Ries.
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

8 Uhr. 22. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zu „Ilka“ F. Doppler
2. Ueber allen Zaubern Liebe, Ballettmusik E. Lassen
3. Ave Maria F. Schubert
4. Czardas L. Grossmann
5. Ouverture zu „Isabella“ F. v. Suppé
6. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
8. Herzog Alfred-Marsch C. Komzak

Kaiser Friedrich Bad.**Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.**

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Wiesbadener
Dampfwasch-
und
Plättanstalt

Nassovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu massigen Preisen. Liste zu Diensten.

und lieblichen Dörfern im Winterkleide kennen lernen will, dem kann die Beteiligung an dieser leicht auszuführenden Wanderung nur empfohlen werden. z.

Die erste Tauchbootpost. Wie wir hören, empfiehlt es sich, Tauchbootbriefe bis Mitte Januar aufzuliefern.

Willy Burmester, den man nach seinen jüngsten Erfolgen wohl als den populärsten Geiger der Gegenwart bezeichnen darf, wird auch nach Wiesbaden kommen. Am 17. Januar gibt er mit dem Pianisten Alfred Kietmann im Kinosaal ein Konzert. Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, zu haben.

Die Münchener Sezession beabsichtigt, im kommenden Jahr in verschiedenen deutschen Städten wie Hamburg, Wiesbaden und Essen auszustellen und im Sommer sich im Glaspalast bei einer beschränkt internationalen Ausstellung zu beteiligen.

Prüfung des Papiergeldes an den Grenzübergangsstellen. Bei allen Grenzübergangsstellen findet eine genaue Prüfung des Papiergeldes der ein- und ausreisenden Reisenden statt. Es wird daher empfohlen,

zugunsten einer raschen Grenzabfertigung eine möglichst geringe Zahl von Scheinen, gegebenenfalls solche von höherem Wert, mit sich zu führen. Bei dieser Gelegenheit wird auch auf das bestehende Ausfuhrverbot von Gold- und Silbergeld hingewiesen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Eine deutsche Forschungsreise in Bulgarien. Mit Unterstützung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde hat Dr. C. Ostreich, Professor für physische Erdkunde an der Universität Utrecht, im letzten Sommer eine viermonatige Reise durch Bulgarien ausgeführt, um die Unterlagen für ein geographisches Handbuch zu erlangen.

ar. Gelehrtenberufung an die Konstantinopeler Universität. Zum Abteilungsvorstand an das Geographische Institut und die Zentralanstalt für Witterungskunde der Universität Konstantinopel wurde jetzt Prof. Dr. Josef Würschmidt berufen, erster Assistent am Physikalischen Institut der Universität Erlangen.

Kleine Nachrichten. Siegfried Wagners Gattin, Karl Klindworths Enkelin, ist von einem Knaben entbunden worden.

markiger Kraft erklang das erste Allegro, in rhythmischer Geschlossenheit das Scherzo, schwungvoll und fortreissend das Finale. Das Andante atmete reinste Poesie und Wohlklang. Drei Stücke führten dann in den Zaubergarten der Schubertischen Muse: die ewigen jungen B-dur-Variationen, das innige Impromptu in G und das den ganzen Apparat moderner Klaviertechnik voraussetzende Impromptu in F-moll fanden eine glänzende Wiedergabe. Den Schluss bildete der „Carneval“ von Schumann. Blühendes sinnliches Leben erstand auch hier unter den Händen des Künstlers. Eine gewisse Unruhe und überhästete Zeitmaße in einzelnen der 21 Miniaturgebilde erschwerten allerdings etwas das Hören und liessen so die

Bibliothek.

Kapitän König, der Führer des Untersee-Handelsschiffs „Deutschland“, ergreift in der Nummer 3835 der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ das Wort zu einer eingehenden Schilderung der zweiten Amerikafahrt. Seine Ausführungen enthalten auch nähere Mitteilungen über den vielbesprochenen Zusammenstoss von U-Deutschland mit einem Schlepper im Hafen von New London. Bilder von New London, von U-Deutschland im Hafen dieser neuen nordamerikanischen Handelsmetropole, sowie von der Beladung der U-Deutschland ergänzen die Erzählung. — An weiteren, zum Teil reich illustrierten Beiträgen enthält die Nummer: „Weltlage und Volksseele“, „Die Engländer im Spiegel ihrer Romanschriftsteller“, „Können wirtschaftliche Ursachen das Ende des Krieges herbeiführen?“, „Die siebenbürgischen Kirchenburgen“ und „Weinversteigerungen zu Trier“, ferner viele Bilder zur Geschichte des Krieges. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt M. 10.—.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

vielen versteckten Schönheiten selbst für den Kundigen nicht immer zur rechten Wirkung kommen. Die in grosser Zahl erschienenen Zuhörer spendeten rauschenden Beifall.

Lustige Ecke.

Die verräterische Visitenkarte. Briand und Lloyd George sehen sehr siegesgewiss in die Zukunft. Wie sie von einwandfreier Seite erfahren haben, besteht der grösste Teil der noch in Deutschland weilenden männlichen Bevölkerung aus Dienst- und Untertanen. Auf tausenden von Visitenkarten, die am 1. Januar in Deutschland durch die Post befördert wurden, war nämlich zu lesen: „Herzlichen Glückwunsch zum Neujahr sendet D. U.“

Gesangunterricht

erteilt

Mario Jten**Konzert- und Oratoriensängerin**

Vornehme Stimmbildung, ital. Schule.

Vollständige Ausbildung bis zur Konzertsreife.

Sprechstunde 3—4 Uhr. Taunusstrasse 24, I.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 12. Januar 1917.

18. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement, Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

7. Volksabend:

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 12. Januar 1917.

Abends 7 1/2 Uhr:

11. Volks-Vorstellung. Kleine Preise!

Liselotte.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Heinrich Stobitzer.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenhardt. Fernruf Nr. 268.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Freitag, den 12. Januar 1917.

3. Vorstellung im Weihnachtszyklus.

Abends 7 Uhr.

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich.

Musik von F. v. Flotow.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

K-T

1046

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

9.—12. Januar 1917.

Allein-Erst-Aufführung!

„Dr. Käthe“.

Ein modernes Schauspiel mit Lotte Neumann in der Titelrolle.

„Netto Pflanzen“.

Urbildes Familien-Idyll.

Mia Cordes als Darstellerin aller 3 Töchter der Familie Knolle.

Gute Einlagen.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Vom 10.—12. Januar von 3—10 Uhr:

(Letzte Vorführung beginnt 8 Uhr.)

Vollständig neues Programm:

Erstaufführung:

Marja's Sonntagsgewand.

Hochspannender, hervorragend gespielter Tanz-Film in 4 Akten aus dem romanischen Bauernleben.

!!! Hochaktuell !!!

In der Hauptrolle:

Olga DESMOND

die berühmte Berliner Tänzerin.

Ausserdem vorzögl. neues Programm

und: Neueste Kriegsbilder

(Krönung Kaiser Karls in Budapest)

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Gute Einlagen.

Thalia-Theater

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vom 10. bis einschl. 14. Januar.

Nachm. 4—10 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Erstaufführung!

Scheven contraFestenberg

Lustspiel in 3 Akten.

In den Hauptrollen:

Wanda Treumann u. Viggo Larsen.**Der Sieg des Lichts.**

Drama in 3 Akten.

Neuerfolg der Chirurgie!

In Vorbereitung: Professor Reinhardt's

Meisterschöpfung **Das Mirakel.**

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet

Dienstagnachm. v. 3—4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 4.30 Uhr.

Sabbath, morgens 8.30

Vortrag 10.30

nachmittags 3.00

abends 5.40

Wochentage, morgens 7.15

abends 4.30

abends 4.30

abends 4.30

abends 4.30

ich Bad.
nd Inhalatorium.

r, Kohlensäure- und
und Dampfbäder,
handlung nach Dr.
ische Wasserbäder,
nd Sandbäder.

mit Wiesbadener
wefelwasser, Äthe-
tion, Pneumascine

llerquelle.

toffe

ke

nwäsche.

„Neu“

tersee-Handelschiffe

er 3835 der Leip-

das Wort zu einer

amerikafahrt. Seine

mitteilungen über den

U. Deutschland mit

London. Bilder von

Hafen dieser neuen

sowie von der Be-

Erkählung. — An

entwürfen enthält die

„Die Engländer im

neuen wirtschaftliche

hren!“. „Die sieben-

versteigerungen zu

des Krieges. Der

rt M. 10.—

er, Wiesbaden

(Wilhelmstrasse)

her 3690.

für den Kundigen

kommen. Die in

endeten rauschen-

N.

Theater

astes Lichtspielhaus.

Teleph. 6137

schl. 14. Januar.

Sonntags ab 3 Uhr.

ilhrung!

raFestenberg

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

in 3 Akten.

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachttgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.

Verpackung.

Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 13. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Einmaliger Vaterländischer Abend.

Redner: Bismarck-Schriftsteller Max Beyer
aus Dresden-Laubegast.

1. Eiserner Frieden, aufgrund einer vom Reichskanzler mit Dank entgegengenommenen Schrift: Wie und wo soll der Friede geschlossen werden?
2. Eigene von Hindenburg, Ludendorff, Mackensen, Admiral Scheer und Hipper an der Front zur Verbreitung empfohlene Kriegs- und Flottenlieder. Ernstes und Fröhliches: Das Lied vom Ludendorff. Die Schlacht am Skagerrak, Kitcheners Tod, Der Kaiser im Schützengraben, Humor im Feld u. a. m.

Eintrittspreise: I.—10. Reihe: 2 Mk., II. bis letzte Reihe: 1 Mk., Galerie 50 Pfg. (Sämtliche Plätze nummeriert). Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 14. Januar.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 15. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 16. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 17. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 18. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 19. Januar.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

IX. Gyllus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Solistin: Fräulein Gertrude Foerstel, Kammer Sängerin (Sopran).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. W. Mauke: Einsamkeit. (Zum ersten Male).
2. C. M. v. Weber: Arie der Rezia: „Ocean du Ungeheuer“ aus der Oper „Oberon“.
3. G. Ph. Telemann: Scherzo aus einem Concerto grosso. (1681—1767). (Zum ersten Male).

Pause.

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

G. Mahler: „Ich ging mit Lust in einen grünen Wald“.

R. Strauss: a) Wiegenlied.

b) Kling.

H. Pätzner: Verrat.

5. Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3, F-dur.

I. Allegro con brio II. Andante con moto. III. Poco

Allegretto. IV. Allegro.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 14. Januar, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett I.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Gyllus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett I.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 20. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 21. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. Januar 1917.

Adolphes, Hr. Kfm., Düsseldorf
v. Beckerath, Fr. Krefeld
Beilstein, Hr. Würzburg
van Berlekom, Hr. Kfm., Middelbourg

Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof

Bernheim, Hr. Kfm., Berlin
Bertram, Hr. Kfm., Hamburg
Bingemer, Hr. Oberburg
Boock, Hr. Rent., Loschwitz
Brinek, Fr. Krefeld
Busch, Fr. Jöllenbach
Cantz, Hr. Kfm.,
Cornel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin
Damm, Hr. Heidelberg
Deundorf, Fr. Heidelberg
Dilthey, Hr. Kfm., Rheidt
Ebert, Fr. m. Tochter, Berlin
Einstein, Hr. Kfm.,
Elias, Hr. Dr., Rechtsanwalt,
Engelhardt, Hr. Kfm., Kassel
Falk, Hr. Stabsveterinär, Langfuhr
Felbick, 2 Damen, Aumühle
Fischer, Hr. Frankfurt
Föllner, Fr., Detmold
Fuchs, Hr. Fabr., Rausbach
Gattinger, Hr. m. Fr., Lindenholzhausen
Gaus, Hr. Kfm., Borkum
Geiss, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Geist, Hr. L. Schwalbach
Gierlich, Hr. Baurat, Boppard
Gottschalk, Hr. Kfm., Charlottenburg
Götzel, Hr. Dir. m. Fam., Elbingerow
Grass, Hr. Ing., Düsseldorf
Grimm, Hr. Hauptm.,
Gross, Fr. Hauptm. m. Tochter u. Red., Berlin

Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Neugasse 6
Goldener Brunnen
Hotel Royal
Gr. Burgstr. 14
Hotel Central
Palasthotel
Hansahotel
Villa Rupprecht
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Reichspost
Quisisana
Zur Sonne
Reichspost
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Grüner Wald
Nonnenhof
Zur Sonne
Grüner Wald
Grüner Wald
Nonnenhof
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Villa Albrecht
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Quisisana
Heidelberger Hof

Gurowski, Fr. Berlin
Hamlet, Hr. Kfm., Bonn
Hassler, Hr. Fabr., Hamburg
Hedemann, Fr., Brandenburg
Heindl, Hr. Apotheker, Passau

Hoefler, Hr. Leutnant, Darmstadt
Hoppen, Fr., Duisburg
Karst, Hr. Hauptm. m. Bursehe, Verdun
Kassel, Hr. Ing., Oeynhausen
Kleberg, Hr. Kfm., Uelken
Knappworst, Hr. Fabrikant, Hannover
Knipping, Hr.,
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Hahscheid
Köhler, Fr., Frankfurt
Krauthelm, Hr. Sprendlingen
Krefft, Fr. Geh. Ministerialrat, Schwerin
Krefft, M. Fr., Schwerin
Kremer, Hr. Pfarrer, Köln
Kuhn, Hr. Kfm., Würzburg
Leverkus, Hr. Dr. phil., Ing.,
Mahn, Hr. Major m. Fr., Berlin
Meck, Fr., Ludwigshafen
Meinhardt, Hr. Fabr., Sülchteln
Metzger, Hr. Hachenburg
Miehe, Fr., Bernburg
Mitschke, Hr. Dr. med., Gnesen
Moldauer, Hr. Kfm., Berlin
Müller, Hr. Leutnant, Frohe
Neubaus, Hr. Kfm., Eisenach
Nick, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Köln
Noll, Hr., Frankfurt
Oldewelt, Hr. Fabr. m. Sohn, Ahaus
Oppenheimer, Fr., Mainz
Openheimer, Hr. m. Fr.,
Peters, Hr. Leutnant, Lipstadt
Frings, Hr. Förster, Bad Ems
Rath, Hr.,
Reuter, Fr. Kl.-Flottbek
Richter, Fr. Biebingen
Riekes, Hr. Kfm., Birkenfeld
Rings, Hr., Honnef
Rührheim, Hr., Odenhausen

v. Hertzberg, Hr. Hauptmann m. Fr.,
Hof Imperial
Hotel Central
Vater Rhein
Europäischer Hof
Hotel Nizza

Fremdenheim Pflug
Hotel Imperial
Hotel Central
Vater Rhein
Europäischer Hof
Hotel Nizza

Roos, Hr., Annen
Rosenbaum, Hr. Kfm., Memmingen
Scharmeister, Hr. Kfm., Elberfeld
Schmidt, Hr. Oberleutn., Darmstadt
Schmidt, Hr. Rent., Deidesheim
Schmitz, Hr. Leutnant, Darmstadt
Schmitz, Hr. Kfm., Bonn
Schneider, Hr. Kfm., Neustadt
Schoelling, Hr., Georgenborn
Schröder, Hr. Kfm., Köln
Schroeter, Hr. Kapitänleutnant m. Fr., Cuxhaven

Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Hansahotel
Hotel Imperial
Villa Hertha
Hotel Imperial
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Villa Rupprecht
Hotel Royal
Alteesal
Sanat. Diätenmühle
Geisbergstr. 25

Schröter, Hr. Kapitänleutn. m. Fr., Cuxhaven
Schwarz, Fr., Metz
Schwoche, Hr. Fabr., Kottbus
v. Selamsky, Fr. Hauptm., Paderborn
Siebel de Bary, Fr. Maj. m. Sohn, China

Villa Rupprecht
Hotel Royal
Alteesal
Sanat. Diätenmühle
Geisbergstr. 25
Fremdenheim Prinzessin Luise
Hessischer Hof
Rose
Palasthotel
Grüner Wald
Wilhelmstr. 14
Rheinischer Hof
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Christl. Hospiz II
Rose

Siebeking, Fr. Dr., Hamburg
Simon, Hr. Fabr. m. Fr., Werden
Stern, Hr. Kfm., Frankfurt
Stoy, Hr. Leutnant,
Strehel, Fr., Offenheim
Süskind, Hr. Kfm., Berlin
Teschendorf, Hr., Cosseleunde
Theis, Hr., Gladenbach
Trautwein, Fr., Naurod
Völker, Hr. Kfm., Hamburg
Wasmuht, Hr. Kriegsgerichtsrat m. Sohn, Koblenz

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 11. Januar 1917.

Seine Exzellenz Generaloberst und Generalgouverneur in Belgien Frhr. v. Bissing mit Bedienung. Ihre Exzellenz Freiherr v. Bissing mit Bedienung. Baroness v. Bissing mit Bedienung. Frau Hockmeyer, Herr Suermont u. Frau. Leut. Wolf-Malm. Fr. Stacksman u. Begl. Dr. Bruns. Frau v. Weigel u. Begl. Herr Ney m. Frau u. Fr. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinderfräulein. Frau u. Fr. Lange. Herr Lauf u. Frau. Konsul Jacob. Frau Oberleut. Smiths. Herr Daniels. Oberleut. Zahn u. Bed. Frau v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Frau v. Schmidt, geb. v. Kutschenbach. Rittm. v. Schellha u. Frau. Major Eberhard. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Major v. Willich. Leut. v. Loewenfeld. Leut. O. Kirchberg. Freifrau v. Beust. Major Todoroff. Hauptm. Dörken m. Frau u. Tochter. Frau S. Hornmann. Herr Bankvorstand Schmied. Herr Hockmeyer. Frau H. Melcher. Frau Dr. Brandts. Herr Geheimrat Kommerzienrat M. Levy u. Frau. Herr Major Hoffmann u. Frau. Fr. Lange. Herr Dr. W. Schweitzer. Fr. Bresser. Herr Fabrikbes. V. Branits u. Frau. Herr C. Terloth. Herr Hauptm. Eichholtz u. Frau. Frau E. Alscher u. Fr. Tochter. Herr Fabrikbes. Blumenthal. Herr Hauptm. Ritter v. Voigtländer. Herr J. Roedigen u. Frau. Herr E. Schaedt m. Frau u. Sohn. Herr Major von Willich. Herr Oberst von Rego. Fräulein von Bockum-Dolff. Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Solms-Braunfels mit Bed. Herr Hauptmann E. Fiedler. Fr. E. Kauffholz. Fr. Frank. Herr Oberleutn. Landfried. Herr Kapitänleutn. Frhr. v. Seckendorf-Gudent. Herr Leutn. Fisser. Frau Kriegegerich rat Dr. Hauff u. Fr. Tochter. Frau Berta Hedemann. Frau Emma Telbick u. Fr. Tochter. Fr. Marie Wechsel. Herr Oberleutn. d. R. Assessor im Auswärtigen Amt W. Stephany.

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers, Hr. Kfm., Reichenhall

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat,
Wechsel, Fr., Aumühle
Weill, Hr. Kfm., Bischheim
Weiss, Hr. Fabr., Pforsheim
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel
Wieze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wollers,

5. Jahrgang Nr. 7